



PRESSEMELDUNG

Luminale 2020: Start des Open Call für Projekte im Spannungsfeld von Licht und Stadt. Zusätzlicher Themenschwerpunkt „Digital Romantic“.

Frankfurt am Main, 15. Mai 2019 *** Vom **12. bis 15. März 2020** findet zum zehnten Mal die Luminale in Frankfurt und Offenbach statt. Erstmals von Donnerstag bis Sonntag, über den Termin der Light + Building, der Weltleitmesse für Licht und Gebäudetechnik (8.–13. März 2020), hinaus. Bis einschließlich 01. September 2019 sind Künstler und Kreative eingeladen, ihre Ideen und Konzepte für das kuratierte Programm **CURATED** einzureichen. Die Deadline für die Programmbereiche **STUDY**, **COMMUNITY** und **BETTER CITY** endet am 03. November 2019.

Schirmherr der Biennale für Lichtkunst und Stadtgestaltung ist, wie bereits 2018, der amtierende Frankfurter Oberbürgermeister Peter Feldmann. „Wir erwarten, dass 2020 die Besucherzahl weiter steigen wird. Bereits 2018 zählte die Luminale mehr als 250.000 Gäste, die innovative und faszinierende Lichtkreationen sowie ein spannendes Programm im Festivalzentrum erleben konnten. Nach der großartigen Veranstaltung in 2018 haben wir uns dazu entschieden, die engagierte Arbeit des Festival-Teams aus Mitteln der Tourismusabgabe zusätzlich zu unterstützen und ein Zeichen für eine erfolgreiche Zukunft der Biennale für Lichtkunst und Stadtgestaltung zu setzen,“ so Feldmann und weiter: „Die Luminale ist von immenser Bedeutung für Frankfurt. Mit ihrem populären und gleichzeitig künstlerisch hochwertigen Programm und intellektuellen Diskurs leistet sie einen wichtigen kulturellen Beitrag in dieser Stadt. Das Engagement der beteiligten Kreativen, die in Eigeninitiative mit Ideen Projekten einen Programmbeitrag leisten, kann gar nicht genug gewürdigt werden. Das macht unsere Luminale auch im internationalen Vergleich einzigartig und darauf können wir in Frankfurt und Offenbach stolz sein.“

Luminale-Programm in fünf Kategorien

CURATED vereint exzeptionelle Lichtkunst und themenspezifische künstlerische Arbeiten. **TALK** umfasst Vorträge, Expertenforen und Diskussionen zur Stadtgestaltung. **STUDY** bündelt inhaltsbezogene Beiträge von Hochschulen, Universitäten und anderen Bildungseinrichtungen. **COMMUNITY** steht Vereinen, Institutionen und Kreativen der Städte offen und bindet Frankfurts und Offenbachs Bürger in die Gestaltung des Festivals ein. **BETTER CITY** setzt sich zum Ziel, mindestens ein Projekt zu präsentieren, das über den Zeitraum der Luminale hinaus dauerhaft in Frankfurt oder Offenbach erhalten bleibt.

Weitere Details und alle Ausschreibungsunterlagen finden Interessierte auf der Website des Festivals: <http://www.luminale-frankfurt.de/>.

Themenschwerpunkt 2020: „Digital Romantic“

Licht und Stadt sind die übergreifenden Themen der Biennale für Lichtkunst und Stadtgestaltung. Für 2020 bietet die Luminale mit dem Themenschwerpunkt „Digital Romantic“ einen weiteren Anknüpfungspunkt für künstlerische Arbeiten. Die Fragestellung lautet hier: Wie lassen sich das Digitale und die Romantik in der Stadt zusammendenken? Wie oder wo kann eine neue Romantik den Stadtraum prägen? Die Teilnehmer aller Kategorien sind eingeladen, sich bei der Entwicklung ihrer Projekte inspirieren zu lassen und die Stadt und ihre Orte vor dem Hintergrund dieses Themas zu betrachten. Die Berücksichtigung des Themenschwerpunktes ist hierbei nicht verbindlich, sondern soll als Anregung oder möglicher gedanklicher Ausgangspunkt bei der Konzeptentwicklung verstanden werden.

In 2020, dem Jahr der Eröffnung des Deutschen Romantik-Museum in Frankfurt am Main, sucht die Luminale auch nach Verbindungen zwischen der Epoche der Romantik und der gegenwärtigen digitalen Revolution.

Beitrag der Stadt Frankfurt manifestiert den Stellenwert des Festivals

Die Messe Frankfurt, die das Festival 2002 ins Leben gerufen hat, zählt traditionell zu den wichtigsten Unterstützern der Luminale. Durch ihren kontinuierlichen Support kann die Arbeit des Projektbüros sichergestellt werden. Zum wiederholten Mal beteiligt sich die Stadt Frankfurt an der Luminale. Das Hauptamt und Stadtmarketing sowie die Tourismus+Congress GmbH stellen die Inszenierung des Römerbergs sicher, die auch 2020 wieder zum Festival-Highlight werden soll. Im kommenden Jahr feiern Frankfurt und sechs seiner Partnerstädte – Lyon, Mailand, Tel Aviv, Budapest, Prag und Leipzig – runde Jubiläen der Städtepartnerschaften. Die Luminale 2020 möchte auch im Zeichen dieser Zusammenarbeit stehen und dies mit einem gemeinsamen Projekt am Römer erlebbar machen.

„Die Herausforderungen am Standort Frankfurt Rhein-Main – wie beispielsweise Digitalisierung, Verkehr und Infrastruktur, Nachhaltigkeit sowie der Fachkräftebedarf – und deren Auswirkungen auf unser Zusammenleben sind Themenfelder, mit denen sich viele Regionen beschäftigen. Es ist spannend, dies über starke Bilder in den Fokus der aktuellen gesellschaftspolitischen Debatte zu heben und Kunstschaffende in ihrer Arbeit zu unterstützen. Es geht aber auch darum, ein Netzwerk zu schaffen, das an den Themen gemeinsam und lösungsorientiert weiterarbeitet“, so Dr. Bernhard Walther, Vorsitzender des Vorstandes des Luminale e.V.

Luminale soll auch international sichtbarer werden

Seit dem 1. Januar 2019 ist der Luminale e.V. assoziiertes Mitglied der „LUCI Association“ (Lighting Urban Community International), einem internationalen Netzwerk von derzeit 70 Städten, die Licht als Instrument sozialer, kultureller und wirtschaftlicher Entwicklung nutzen. „Die Mitgliedschaft ist eine einzigartige Gelegenheit, von den Erfahrungen anderer Mitglieder zu lernen. Wir können unsere Aktivitäten breiter präsentieren und werden auch international stärker wahrgenommen“, sagt Festivaldirektorin Isa Rekkab.

Festivalzentrum und Kuratorium

Auch 2020 ist die Biennale für Lichtkunst und Stadtgestaltung zu Gast im Frankfurter Instituto Cervantes, dem ehemaligen Amerika-Haus. Seit 2008 befindet sich das spanische Kulturzentrum im ehemaligen Amerika-Haus am Rand des Rothschildparks unweit der Alten Oper und bietet mit seiner hellen, einladenden Architektur den idealen Rahmen für Vorträge, Talks und Screenings. Geplant sind drei Thementage zu Licht, Stadt und Zukunft mit einer Vertiefung des inhaltlichen Schwerpunkts „Digital Romantic“. Das Festivalzentrum ist zudem idealer Treffpunkt und Start für einen Spaziergang über den Light Walk, der aufgrund des Erfolges in 2018, im kommenden Jahr weiter ausgebaut werden soll.

In die Gestaltung des Programms im Bereich **CURATED** ist auch 2020 wieder ein interdisziplinär besetztes Experten-Kuratorium eingebunden. Zu den Kuratoren zählen: David Brüll, Gründer und Leiter des NODE Forum for Digital Arts, Frankfurt am Main; Philipp Geist, Lichtkünstler und Künstlerischer Leiter Lichtkunst Weilheim; Dr. Markus Häfner, Leiter Public Relations Institut für Stadtgeschichte, Frankfurt am Main; Andrea Jürges, Stellv. Direktorin Deutsches Architekturmuseum, Frankfurt am Main; Prof. Matthias Wagner K, Direktor Museum Angewandte Kunst, Frankfurt am Main; Hendrik Wendler, Leiter Genius Loci Festival, Weimar; Peter Zizka, Designer und Künstler, Frankfurt am Main und Berlin.

Über die Luminale

Seit 2002 findet in Frankfurt alle zwei Jahre die Luminale statt. Ursprünglich von der Messe Frankfurt in enger Zusammenarbeit mit der ausstellenden Industrie der Light + Building initiiert, ist das Lichtfestival heute eine der größten kulturellen Veranstaltungen in Frankfurt und der Rhein-Main-Region. Die inhaltliche Ausrichtung der Luminale als Biennale für Lichtkunst und Stadtgestaltung verfolgt seit 2018 das Ziel, ein populäres und gleichzeitig künstlerisch und inhaltlich hochwertiges Programm zu gestalten sowie einen nachhaltigen Beitrag zur Stadtgestaltung zu leisten. Die Stadt wird so nicht nur zu einer Bühne, sondern auch Gegenstand des Festivals. Projekte, die sich mit urbanen Zukunftsvisionen im Spannungsfeld von Licht, Architektur, Technologie, Ökologie und dem sozialen Miteinander in der Stadt auseinandersetzen, und ein begleitender, transdisziplinärer Dialog zu damit verbundenen Fragestellungen machen dies erlebbar. Die Luminale 2018 zeigte 150 Lichtinszenierungen in Frankfurt und Offenbach und zog knapp 250.000 Besucher an. Herzstück der Luminale im städtischen Raum ist der Light Walk. Auf ihm verbinden sich zu Fuß erreichbare Orte zu einem Stadtrundgang und einer öffentlichen Galerie der Lichtkunst. Der Luminale e. V. hat sich im Juni 2017 als gemeinnützige Organisation gegründet, um die Luminale als „Biennale für Lichtkunst und Stadtgestaltung“ zu fördern und zu organisieren.

Pressekontakt:

Luminale – Biennale für Lichtkunst und Stadtgestaltung

Katja Gutschmidt

E-Mail: presse@luminale-frankfurt.de

Fon: +49 176-63180803